

»» Gemeinschaftsprojekt des SK-Voest und der PSV Linz



Wie es schon im Lied der Schlagerband Seer heißt „Es braucht 2“, organisierten die Sektionen Motorsport des Sportklub Voest und der Polizeisportvereinigung Linz am Samstag, den 6. August 2022 einen Autoslalom im Rahmen des Oberösterreichischen Automobilslalomcups.

Seit 2019 gab es immer wieder Gespräche, ob nicht die beiden Vereine gemeinsam eine Veranstaltung andeuten sollten. Die Gründe dafür waren auf beiden Seiten unterschiedlichen Ursprungs. Während der Polizeisportvereinigung Linz ihre Hausstrecke im Südpark Pichling durch immer mehr Firmenansiedlungen und 2020 durch eine zusätzliche Durchzugsstraße von der Solarcity zum Pichlingersee aufgeben musste, kämpfte man bei der Sektion Motorsport des SK-Voest mit personellen Engpässen für eine eigenständige Veranstaltung.

Was lag also näher, als eine Kooperation einzugehen. Der SK Voest hatte eine Strecke, die PSVLM Personal, beide langjährige Erfahrung und vor allem den ernsthaften Willen, nach zwei bzw. drei Jahren Pause wieder ein Lebenszeichen im Autoslalom sport in Oberösterreich zu geben. Da die jeweiligen Funktionäre teils jahrelange Weggefährten sind, ging man mit gutem Gefühl an die Sache heran und brachte sich großes Vertrauen entgegen.



Administrative Abnahme:

Kassier Helmut Roch vom SK-Voest und Roland Dicketmüller von der PSV-Linz

Im Frühjahr 2022 wurde der 34te OOE-Cup ausgeschrieben. Die ersten beiden Läufe fanden am Wachau Ring in Melk im Rahmen der Österreichischen Staatsmeisterschaft als Kombiveranstaltung statt. Der geplante vierte und zugleich letzte Lauf in St.Valentin Ende August musste leider abgesagt werden.



Der SK-Voest hat mit Aaron Stadler seit heuer einen neuen Sektionsleiter. Beim ersten Kontakt mit der PSV hat Stadler betont, dass es für seine Sektion wieder schön wäre, eine Veranstaltung des OOE-Cup am Voest-Gelände zu haben, zumal die Voest-Werkssportler Gründungsmitglied der OOE-Cup waren und seit 1987 ausnahmslos Jahr für Jahr einen Lauf beigesteuert haben.



Sektionsleiter Aaron Stadler

Ihm zur Seite steht Helmut Roch. Helmut ist ein „Voestler“ durch und durch, motorsportbesessen (Auto, Kart und Trial), aber auch jahrzehntelanger unentbehrlicher SKV- und OOE-Cup-Funktionär.

Dritter im Bunde der SK-Voest-Mannen ist Christian Kitzler, Werkmeister und selbst ehemaliger, sehr erfolgreicher Mazda RX-8-Pilot in der SPORT-Klasse des OOE-Cup. Kitzler hat sich der Aufgabe und der Verantwortung als Rennleiter angenommen.

Kontaktmann seitens der PSV war Sektionsleiter Roland Dicketmüller, selbst Kenner und ehemaliger Teilnehmer im OOE-Cup, aber auch Mitorganisator in den vergangenen Jahren beim Peter-Nemecek-Autoslalom im Südpark.

Bei einem Zusammentreffen im Frühsommer 2022 wurden dann unkompliziert „Nägel mit Köpfen“ gemacht. Man verständigte sich auf ein gemeinsames Projekt, bei dem der SKV Veranstalter ist und die PSVLM unterstützend mitwirkt.



Der Aufbau der Strecke und der Infrastruktur erfolgte teilweise am Vortag, um den Werksverkehr am LKW-Terminal nicht zu behindern. Der Rest wurde zeitig am Veranstaltungstag rasch und professionell gemeistert. Einzig bei der Kurssetzung wurde etwas improvisiert, da die bestehenden Pylonen-Kennzeichnungen kaum mehr ersichtlich waren.

ZUM KURS

- > Streckenlänge zirka 800 m
- > aufgrund der Platzverhältnisse wurde im Infield zweimal eine 8 gefahren
- > 18 Tore
- > Beste Laufzeit rund 42 Sekunden



Die Zeitnehmung und Auswertung lag beim ARBÖ-Team-Steyr mit Gerhard Nell und Alfred Feldhofer in den besten Händen. Platzsprecher war in der Voest erstmals Christian Wurzer, der auch schon zuvor in Melk die Slaloms moderiert und kommentiert hatte. Mit der professionellen Tonanlage hatte das Publikum keine Probleme, auch bei den sehr lauten Fahrzeugen, immer alles Wissenswerte über den jeweiligen Fahrer am Kurs mitzubekommen.



Für die Verpflegung waren die PSV-Damen zuständig. Zu fünft angetreten, waren sie im Terminalgebäude untergebracht, wo heiße Würstel, Wurst- und Käsesemmeln und natürlich selbstgemachte Mehlspeisen ausgegeben wurden.

Start für die Division I war wie vorgesehen um 9:00 Uhr. Bei noch nasser Strecke begannen die Teilnehmer der unteren Klassen 1400 und 1600ccm ihre Trainingsfahrten zu absolvieren. Der Wind, die warmen Temperaturen und die Autos sorgten aber rasch dafür, dass der Kurs aufdrecknete und fortan beste Fahrbahnbedingungen herrschten. Bei den Serien- bzw. leicht verbesserten Fahrzeugen (SPORT) war ein bunt gemischtes Feld am Start, das Alltagsfahrzeuge genauso wie sportliche Youngtimer und eben moderne, kompakte Sportwagen umfasste.

Schnellster in dieser Division war Fallmann Markus auf einem Ford Focus RS, gefolgt von Martin Walcher auf Peugeot und Rötzer Markus, ebenfalls auf Ford, jedoch pilotierte er einen Fiesta ST.



Gerhard Nell, VW Polo



Rene Aichgruber bei der Arbeit



Markus Rötzer aus Steyr

SK-Voest und PSV-Linz



Eine halbstündige Mittagspause wurde, wie üblich im OOE-Cup, auch für die Siegerehrung der Vormittagsgruppe genutzt, bevor sich um 13:00 Uhr die Starter der Division II (RACE) an den Vorstart begaben.

Der überwiegende Teil der RACE waren Fahrer aus der Österreichischen Meisterschaft, wie beispielweise der Sieger in der Klasse bis 1400cm, Franz Dall aus Goldwörth.

Die mit Abstand schnellsten Laufzeiten erreichten Skoff Georg aus Graz mit seinem Formel 4 und Rene Aichgruber auf einem Silhouette Car. Aichgruber ist zusätzlich noch Technischer Beirat des OOE-Cup und hat alle Fahrzeuge vor dem Start auf Sicherheit und Regelkonformität geprüft.



Mario Mayr bei der Abnahme



Division I / Klasse bis 2000cm



Sieger Franz Dall auf Mazda RX-7

Teilnehmermäßig lagen wir doch deutlich hinter den Zahlen vergangener Jahre zurück. Mit insgesamt 37 Startern, davon 23 am Vormittag in der Division SPORT und 13 nachmittags in der RACE.

Viel wichtiger finden wir für uns die Erkenntnis, dass zum Einen die Zusammenarbeit der beiden Sektionen auf Anhieb bestens geklappt hat und zum Anderen wir hoffentlich unseren Beitrag leisten konnten, damit der OOE-Cup weiter Bestand hat und es nach zwei Jahren Pause hoffentlich wieder etwas bergauf geht. Die Hobbymotorsportler hätten es sich jedenfalls verdient!

Die Ergebnisse und viele weitere Bilder finden Sie auf der offiziellen Homepage des Oberösterreichischen Automobilschlomcups unter „OOE Slalom-Cup - Startseite - Augenblicke“.

TEXT *Roland Dicketmüller*

FOTOS *Günter Perfler, PSV-Linz Motorsport*